

# ORTSRUNDGANG BILSHAUSEN



## INFORMATION:

Der Ortsrundgang Bilshausen besteht aus zwei Rundwegen und führt zu Stationen, die für die Entwicklung des Ortes von Bedeutung waren. Auf Info-Tafeln werden Informationen zu Geschichte und historischen Besonderheiten Bilshausens präsentiert und mit zumeist historischen Fotos illustriert.

**Rundweg A** führt zunächst in den historischen Ortskern um Mühle und Kirche und dann in einem größeren Bogen um ihn herum. An 21 Stationen wird die kirchliche, schulische, wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung des Ortes dokumentiert. Der Weg ist ca. 3 km lang und verläuft überwiegend flach.

**Rundweg B** mit 10 Stationen ist ca. 3,5 km lang und weist einige stärkere Steigungs- bzw. Gefällestrrecken auf. Er führt zu örtlichen Besonderheiten wie den Kellerlöchern und den Kapellen auf dem Friedhof sowie am westlichen bzw. südlichen Ortsrand (Klus, Vierzehnheiligen-Kapelle).

Beide Wege sind so angelegt, dass sie auf Wunsch auch abgekürzt oder in Teilabschnitten begangen werden können.

Die Rundwege wurden von der Geschichtswerkstatt Bilshausen konzipiert und realisiert.

## RUNDGANG WEG A

<b>STATION 1</b> Mühle / Standort	<b>STATION 6</b> Kirchplatz	<b>STATION 10</b> Ritterstraße	<b>STATION 15</b> Ev. Kirche	<b>STATION 20</b> Eichsfelder Platz / Spritzenhaus
<b>STATION 2</b> Kath. Pfarrhaus	<b>STATION 7</b> Alte Schule / Gemeindebüro / Pfarrheim	<b>STATION 11</b> Plan	<b>STATION 16</b> Schule	<b>STATION 21</b> Sandweg 1a
<b>STATION 3</b> Alte Mädchenschule	<b>STATION 8</b> Bernardus-Stift / Kindergarten	<b>STATION 12</b> Alte Schmiede / Alte Post	<b>STATION 17</b> Zigarrenfabrik	
<b>STATION 4</b> Alte Post / Ritterstraße 23	<b>STATION 9</b> Marktplatz	<b>STATION 13</b> Ehemalige Lehmkuhle	<b>STATION 18</b> Altenheim / Winsche	
<b>STATION 5</b> Kath. Kirche		<b>STATION 14</b> Kladauer Platz	<b>STATION 19</b> Sportplatz / Sporthalle	

### STATION 1 STATION 1

### Mühle / Standort

Die Mühle ist erstmals in einer Urkunde von 1322 erwähnt. Der heutige Gebäudekomplex stammt in seinem Kern aus der Zeit Anfang/Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Mühle war bis in die 1960er Jahre in Betrieb. Seit 1915 wurde die Wasserkraft auch zur Stromgewinnung eingesetzt. Im neuen Nebengebäude waren nacheinander eine Strohühle (1917-1926), eine Papiermühle (1926-1938) und eine Holzmehlfabrik (ab 1938) ansässig. Seit 2008 wird die Mühle unter Einsatz neuer Technik weiterhin zur Stromerzeugung und für das Mühlencafé genutzt.



Bildquelle: © Geschichtswerkstatt Bilshausen

## RUNDGANG WEG B

<b>STATION 1</b> Mühle / Standort	<b>STATION 4</b> Friedenskapelle	<b>STATION 7</b> Vierzehnheiligen Kapelle	<b>STATION 9</b> Festplatz / Schützenhaus
<b>STATION 2</b> Kellerlöcher	<b>STATION 5</b> Klus	<b>STATION 8</b> Tongrube / alte Ziegelei	<b>STATION 10</b> Escherbach
<b>STATION 3</b> Friedhof	<b>STATION 6</b> Kreuzwegstation		

